

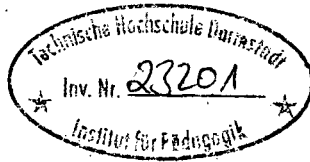
20-7-56

Sara Ruddick

Mütterliches Denken

Für eine Politik der Gewaltlosigkeit

Aus dem Englischen von Juliette Liesenfeld



8

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

I. Gedanken über das Denken von Müttern

Die Vernunft der Liebe 9

1. Mütterliches Denken 18

Denken und Praxis 18 · Mütterliche Praxis 21 · Mütterliches Denken 26

2. Gespräche über »Mütter«. 30

Idealisierung und mütterliche Macht 31 · Mütter, *Väter* und BetreuerInnen 39 · Wo sind die *Väter*? 40 · Wo sind die BetreuerInnen? 44 · Wo ist der weibliche Körper? 46 · Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Unterdrückung 49

II. Schutz, Fürsorge und Erziehung

Erdenken 57

3. Beschützende Liebe 60

Gedanken und Gefühle 62 · Kognitive Fähigkeiten und schützende Kontrolle 64 · »Natur« und Schutz 69 · Festhalten 71 · Liebe, Fürsorge und die Welt 72

4. Entwicklungsförderung. 75

»Natur«, Normalität und Fürsorge 76 · Veränderungen begrüßen 81 · Abstraktes und konkretes Denken 86 · Geschichten von Müttern über Kinder 90

5. Erziehung: Eine Gewissensangelegenheit? 95
Schwierige Aufgaben 96 · Inauthentizität und Dominanz 100 · Gewissenhaftigkeit und erzieherische Kontrolle 107 · Aufmerksame Liebe 110

III. Mütterliches Denken und Friedenspolitik

Mütterliches Denken als feministischer Standpunkt 117

6. Mütter und die Kriege der Männer 124
Der Mythos: Männlicher Krieg, friedfertige Frauen 126 ·
Komplikationen 131 · Unsere Hoffnung 135

7. Mütterliche Gewaltlosigkeit: Eine Wahrheit im Werden . . 139
Ideale der Gewaltlosigkeit 142 · Friedensverhandlungen 152

8. Geschichten vom menschlichen Fleisch 160
Der Körper der Vernunft 162 · Der Körper des Kriegers 171 · Vom
menschlichen Fleisch und Geborenwerden 178 · Das Versprechen 189

9. Feministische Friedenspolitik von Müttern 191
Politischer Frauenwiderstand 192 · Feministische Politik 201

Nachwort 208

Literatur 212